

Informationen und Tipps: Arbeitssicherheit

”

Der bestimmungsgemäße Einsatz von **Kranen** setzt voraus, dass Kranführende eine gründliche Ausbildung und Einweisung erhalten.

“

Dorothee Kunzmann
Ausbilderin von Kranführern
und Anschlägern



KRANE: TURMDREHKRANE SICHER EINSETZEN

Turmdrehkrane prägen das Bild vieler Baustellen. Sie heben Baustoffe, Bauteile und Geräte und bringen sie genau dorthin, wo sie gebraucht werden. Typisch sind der fast senkrechte Turm und der lange Ausleger. Die Krane sind speziell für den Einsatz auf Baustellen gebaut. Sie können aus einzelnen Teilen montiert oder als vormontierte Schnellmontagekrane zur Baustelle gebracht werden.

Merke: Der sichere Kraneinsatz beginnt lange vor dem ersten Hub.

Der richtige Standort ist entscheidend

Ein Turmdrehkran braucht einen sicheren und tragfähigen Stand. Bei stationären Kränen wird häufig ein Betonfundament hergestellt. Darauf wird der Kran befestigt. Die Montage erfolgt nach den Vorgaben des Herstellers. Größere Bauteile wie Turmstücke und Ausleger werden meist mit einem Hilfskran angehoben und montiert. Schon bei der Planung müssen außerdem Gebäude, Verkehrswege, Stromleitungen und andere Krane berücksichtigt werden. Besondere Vorsicht gilt zum Beispiel in der Nähe von Bahnanlagen. Hier können sowohl der Schwenkbereich als auch elektrische Leitungen zu erheblichen Gefahren führen. Ein guter Kranstandort berücksichtigt genügend Platz zum Arbeiten und hält ausreichenden Abstand zu Gefahrstellen.



Im RESCH-Shop finden Sie Schulungsmaterial für Turmdrehkrane. Dort sind auch weitere Zusatzmodule für andere Bauarten erhältlich.

Obendreher oder Untendreher?

Bei einem Obendreher befindet sich das Drehwerk oben am Turm. Der Turm bleibt stehen, während sich der obere Teil mit dem Ausleger dreht. Beim Untendreher liegt das Drehwerk unten. Hier drehen sich Turm und Ausleger gemeinsam. Daneben gibt es unterschiedliche Auslegerformen und verschiedene Arten der Montage. Welche Bauart geeignet ist, hängt von der Baustelle, den benötigten Traglasten, der Ausladung und den Platzverhältnissen ab.

Nur qualifizierte Personen dürfen den Kran führen

Ein Turmdrehkran darf nicht einfach von jedem bedient werden. Kranführer brauchen die notwendige Qualifikation und eine Einweisung in den jeweiligen Kran. Vor Arbeitsbeginn ist zusätzlich eine Einweisung in die besonderen Bedingungen der Baustelle erforderlich. Auch Wind spielt eine wichtige Rolle. Die vom Hersteller festgelegten Grenzen dürfen nicht überschritten werden. Bei Arbeitsschluss muss der Kran entsprechend den Vorgaben gesichert werden. Bei bestimmten Turmdrehkränen muss sich der Ausleger frei in den Wind drehen können.

Merke: Gute Technik schützt nur dann, wenn sie richtig bedient wird.

KRANE: PRÜFPLAKETTEN RICHTIG ANBRINGEN

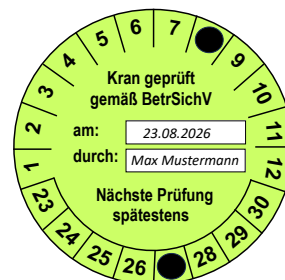
Krane müssen regelmäßig geprüft werden, damit sie dauerhaft sicher verwendet werden können. Dabei müssen die vorgeschriebenen Prüf Fristen eingehalten und die Ergebnisse dokumentiert werden. Prüfplaketten bieten Beschäftigten und Aufsichtführenden zusätzlich eine schnelle Orientierung darüber, wann ein Kran geprüft wurde und wann die nächste Prüfung ansteht.

In der Praxis kommt es deshalb darauf an, eine Prüfplakette richtig zu verwenden. Das Sachgebiet Krane und Hebetechnik der DGUV hat die Voraussetzungen dafür in der Fachbereich AKTUELL FBHM 093 zusammengefasst. Grundlage sind Erfahrungen aus der Praxis sowie Erkenntnisse aus dem Unfallgeschehen. Die Information soll insbesondere Kranbetreiber dabei unterstützen, geeignete Prüfplaketten auszuwählen und korrekt einzusetzen.

Merke: Eine Prüfplakette schafft Orientierung. Entscheidend für den sicheren Betrieb sind jedoch die ordnungsgemäße Prüfung und der Prüfbericht.

Das Wichtigste zusammengefasst

Eine Prüfplakette darf erst angebracht werden, wenn der Kran ordnungsgemäß geprüft und der Prüfbericht erstellt wurde. Anbringen darf sie nur die Person, die den Kran geprüft hat. Bestehen Mängel, die die Sicherheit gefährden, darf keine Prüfplakette angebracht werden. Dazu zählen beispielsweise defekte Bremsen, Schäden an Seilen, Fehler an der Steuerung, Risse an tragenden Teilen oder eine nicht mehr standsichere Aufstellung.



Prüfplakette für Krane (Muster), © Tischendorf

Das Anbringen einer Prüfplakette ist freiwillig. Wird sie verwendet, müssen mindestens Monat und Jahr der erfolgten Prüfung sowie der nächsten Prüfung angegeben sein. Alte Plaketten sind zu entfernen. Die aktuelle Plakette muss gut sichtbar sein, am besten in der Nähe des Typenschildes oder am Schaltschrank. Für die rechtzeitige Organisation und Durchführung der nächsten Prüfung bleibt die Unternehmensleitung verantwortlich.

Wichtig: Eine Prüfplakette darf nur dann angebracht werden, wenn der Kran frei von sicherheitsrelevanten Mängeln ist.

Unser Praxistipp für Betriebe

Betriebe sollten die Prüfplakette als schnelle Orientierung nutzen, sich aber nicht allein auf sie verlassen. Entscheidend sind die vorgeschriebenen Prüfungen, die festgelegten Fristen und die vollständige Dokumentation im Prüfbuch. Bei ortsveränderlichen Kränen muss außerdem eine Kopie des Prüfberichts am Kran aufbewahrt werden. Verantwortliche sollten im Blick behalten, wann die nächste Prüfung fällig wird.



Autor von RESCH aktuell:
Markus Tischendorf,
Fachjournalist / Aufsichtsperson

Haben Sie Themenvorschläge oder Anregungen? Dann schreiben Sie uns gerne eine Nachricht.
E-Mail: info@resch-verlag.com

Neuerscheinungen **RESCH** macht's richtig!



Bringen Sie Ihre Schulungsunterlagen auf den neuesten Stand.

Sicheres Bedienen von Kranen: Schulungsmaterial, durchdacht bis ins Detail

KRANE

**Kompetenz am Kran.
Verantwortung im Betrieb.
Sicherheit im Alltag!**

Praxisnah. Aktuell. Unverzichtbar.



**NEUE
Auflagen**

**Sicher schulen. Sicher bedienen.
Modulares Konzept!**



**Gezielt
erweitern.**

NEU

**PowerPoint-Schulungen
Anschaulich. Aktuell. Vortragfertig.**



Für das jeweilige Fachgebiet bieten wir Ihnen bereits fertig zusammengestellte Unterlagen an, mit denen Sie die Qualifizierung / Ausbildung sofort starten können.

z. B. Startkoffer Sicheres Bedienen von Turmdrehkrane

Der Startkoffer enthält:

- Lehrbuch Krane
- Lehrsysteem: Sicheres Bedienen von Kranen
- Testbogenpaket: Basiswissen Krane
- Protokolle zur Eignungsbeurteilung
- 10 Broschüren: Der Kranführer
- 10 Fahrausweise für Krane
- 10 Qualifikationszertifikate für die bestandene Prüfung

**+ Zusatzmodul – Turmdrehkrane
+ Testbogenpaket – Turmdrehkrane**



Den Pilotenkoffer
erhalten Sie
GRATIS dazu!



Unser Startkoffer ist im Vergleich zur Summe der Einzelpreise um 50,- € reduziert, und Sie bekommen den Alu-Pilotenkoffer **GRATIS** dazu.